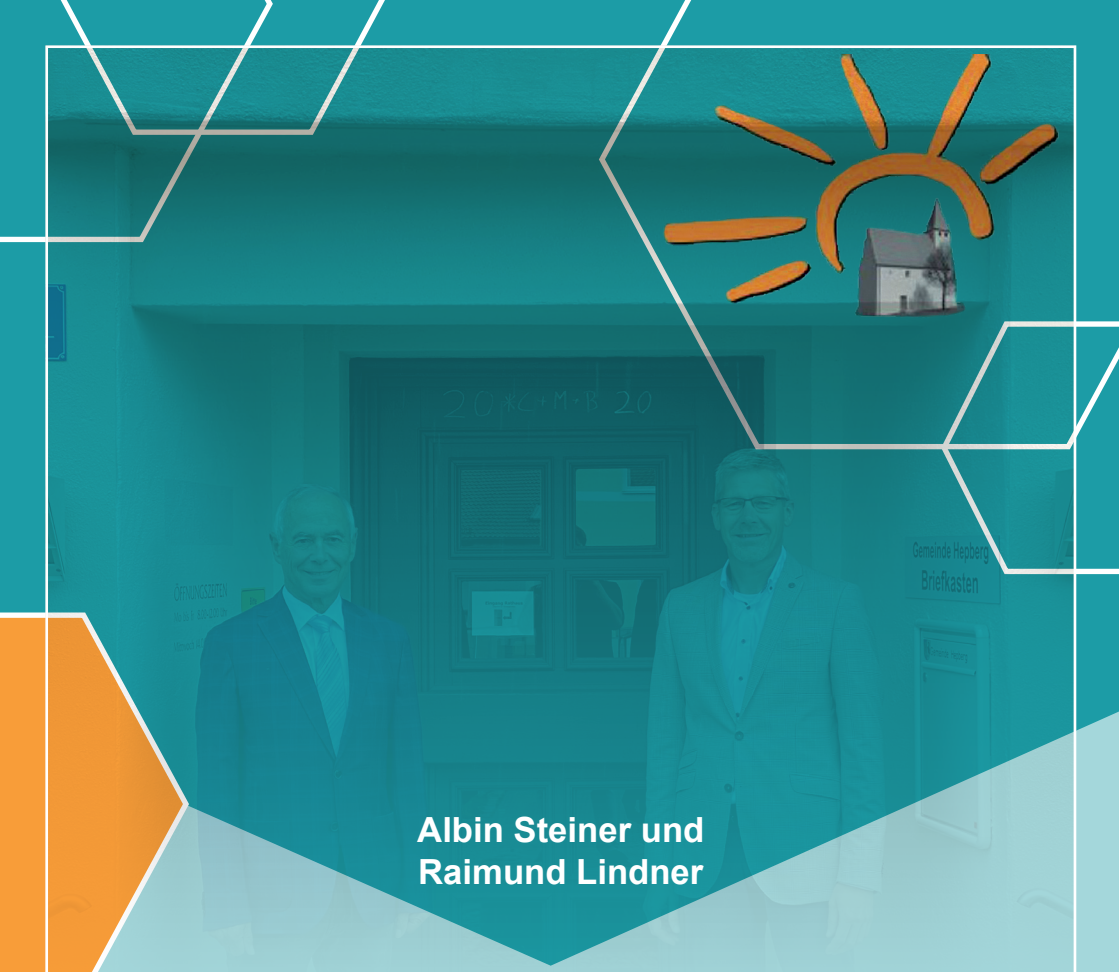


Albin Steiner und
Raimund Lindner

FHB-Journal

Ausgabe: Juli 2020

Vorwort

Liebe Hepbergerinnen und Hepberger,

in den letzten 3 Monaten hat sich in Hepberg einiges getan.

Das mag auf den ersten Blick komisch klingen, schließlich hat Corona unser Leben für einige Monate stark beeinträchtigt: keine privaten Feiern, kein Vereinsleben, ja sogar ein Kontaktverbot machten und machen uns das Leben nicht unbedingt leichter. Was kann sich also schon groß getan haben, in dieser „Corona"- Zeit? Wie eingangs bereits erwähnt: Einiges.

Die Gemeinde Hepberg hat seit dem 04.05.2020 einen neuen Bürgermeister. Die Wahlbeteiligung war trotz Corona sehr hoch und so wurde am 15.03.2020 Raimund Lindner zum neuen 1. Bürgermeister der Gemeinde Hepberg gewählt.

Die FHB ist aber nicht nur stolz darauf, einen Bürgermeister aus den eigenen Reihen zu stellen. Auch im Gemeinderat ist die FHB nun mit 5 Mitgliedern vertreten, die in dieser Ausgabe des Journals näher vorgestellt werden.

Die Aufgaben, die in den kommenden Wochen, Monaten und Jahren auf die Gemeinde und damit den neuen Gemeinderat zukommen, haben es in sich: Eine neue Schule sowie ein neuer Kindergarten müssen gebaut werden. Und auch die Ortsumfahrung wird den Gemeinderat noch länger beschäftigen.

Nun wollen wir hoffen, dass sich die Infektionszahlen weiterhin positiv entwickeln und so auch den Vereinsaktivitäten, wie unserem traditionellen Picknick im August/September nichts im Wege steht. Und wenn doch…aufgeschoben ist nicht aufgehoben!

Kommen Sie alle gesund und munter durch die nächsten Wochen.
Auf bald!

Ihre FHB Fraktion

Grußwort Raimund Lindner

Liebe Hepbergerinnen und Hepberger,

mittlerweile sind 3 Monate seit der Kommunalwahl vergangen, in der wir einen großartigen Erfolg erreichen konnten. Sie haben mich zu Ihrem ersten Bürgermeister gewählt und dafür möchte ich mich nochmals ganz herzlich bei Ihnen bedanken. Es war die Krönung einer sehr guten und konstruktiven Gemeindearbeit, die die FHB und deren Gemeinderäte geleistet haben.

Ich verspreche Ihnen, daß ich mich mit aller Kraft für Ihre Belange einsetzen werde. Inzwischen bin ich bei den Alltagsgeschäften eines Bürgermeisters angekommen. Leider mahlen die Mühlen in der Kommunalpolitik nicht besonders schnell, so daß manch scheinbar einfache Sache zu einer großen Herausforderung wird. Nichtsdestotrotz lasse ich mich nicht davon abbringen, Hepberg weiter voran zu bringen, wenn auch nicht immer in der gewünschten Schnelligkeit. Ich versichere Ihnen, daß ich ein Bürgermeister für alle Hepberger bin. Für mich zählt das Miteinander und nicht die Parteizugehörigkeit. Und nach diesem Motto werde ich auch meine Arbeit verrichten. Ich bitte Sie auch nochmal, unterstützen Sie mich. Teilen Sie mir Ihre Wünsche, Sorgen oder auch Ihre Ideen mit, denn nur so können wir weiterhin ein lebenswertes Hepberg erhalten.

Ich wünsche Ihnen in der momentanen Corona Krise alles Gute. Unterstützen Sie bitte Ihre Mitbürger und auch unsere Gaststätten, Vereine und unser Gewerbe. Sie alle leiden derzeit sehr unter dieser Ausnahmesituation und umso wichtiger ist es für uns Hepberger, daß wir alle zusammenhalten und uns gegenseitig unterstützen.

Das wünsche ich mir und uns allen.

Bleiben Sie gesund.

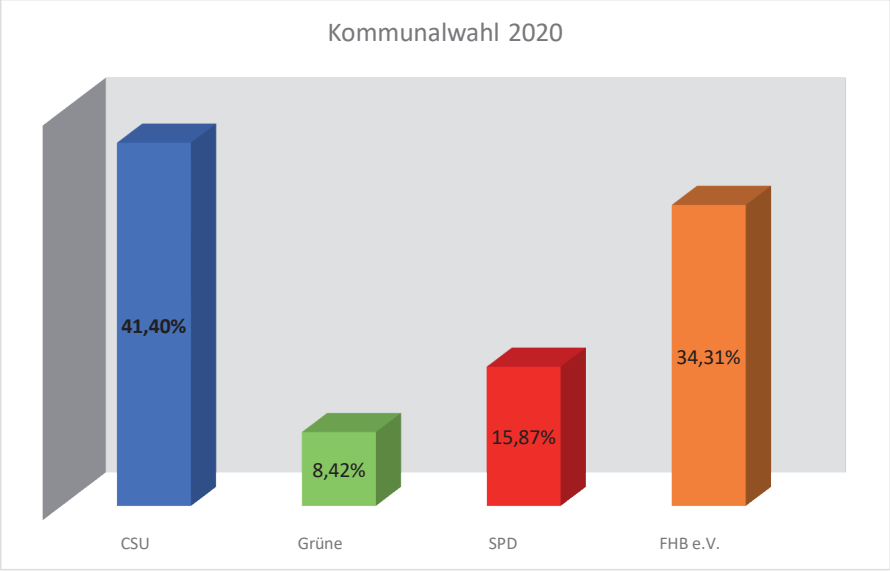
Ihr Raimund Lindner

1. Bürgermeister Raimund Lindner und
2. Bürgermeister Ralf Bayerlein

Gemeinderatswahl

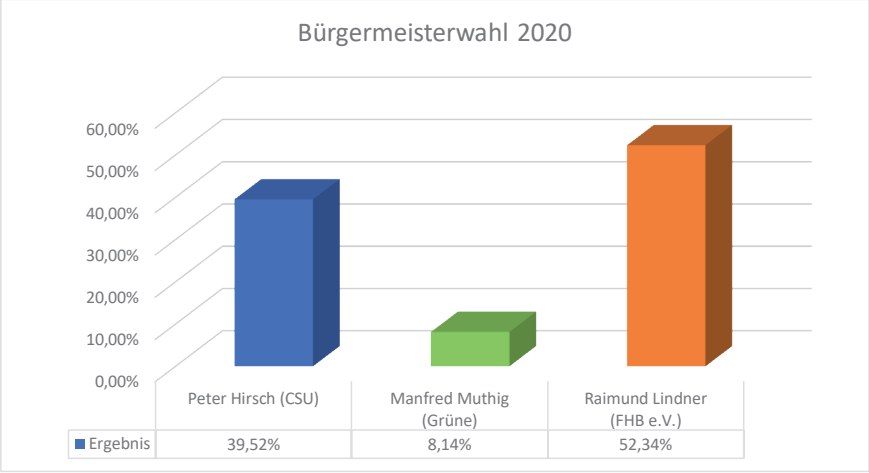
Gemeinderatswahl

Partei	CSU	Grüne	SPD	FHB e.V.
Ergebnis	41,40%	8,42%	15,87%	34,31%
Sitze	6	1	2	5



Bürgermeisterwahl

Kandidat	Peter Hirsch (CSU)	Manfred Muthig (Grüne)	Raimund Lindner (FHB e.V.)
Ergebnis	39,52%	8,14%	52,34%
Stimmen	558	115	739



Wahlbeteiligung: 64,96%

Vorstellung der neuen Gemeinderäte

Roland Woitsch

Fraktionssprecher FHB
Jugendbeauftragter
Stellv. Vorstand Rechnungsausschuss

Seit 2014 bin ich nun im Gemeinderat und engagiere mich für Hepberger.

Wer mich kennt, der weiß, wie sehr mir die Gemeinschaft und der Zusammenhalt in Hepberg wichtig ist. Gemeinsam können wir auch die nächste Legislaturperiode gut meistern, aber dies mit Voraussicht, guten sachlichen Diskussionen und neuen Ideen.

Ich wünsche dem neuen Gemeinderat ein gutes Händchen und werde selber mein Bestes geben, um Hepberg voran zu bringen.

Sandra Krenzler

Seniorenbeauftrage

Mein Name ist Sandra Krenzler, ich bin 49 Jahre alt und seit April 2020 Mitglied des Gemeinderates in Hepberg.

Als neue Seniorenbeauftragte der Gemeinde vertrete ich Ihre Belange der älteren Menschen hier im Ort. Ich möchte Ihnen eine Anlaufstelle bei Problemen und Anliegen bieten. Für mich ist es wichtig, dass gerade Senioren aktiv am Dorfleben teilnehmen und ihnen Angebote wie z.B Seniorennachmittage, Ausflüge, Informationsveranstaltungen zur Verfügung stehen. Ich habe ein offenes Ohr für ihre Belange, Wünsche und Vorschläge und werde diese in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Hepberg verfolgen. Unsere Senioren sind ein wichtiger Teil der Dorfgemeinschaft für die ich mich gerne einsetze.

Mit meiner Stellvertreterin Margit Auer, ebenfalls FHB-Mitglied, freue ich mich auf diese neue Aufgabe und Herausforderung.

Markus Moosburger
Abwasserverband Nord

Als neues Gemeinderatsmitglied durfte ich bereits die ersten Sitzungen aktiv miterleben, was mir schon viel Einblick in die aktuellen Themen beschert hat.

Große Investitionen, wie der Neubau der Schule und der Kinderbetreuung, werden den Haushalt der Gemeinde für längere Zeit anspannen.
Gerade deswegen ist mir eine ehrliche und offene Kommunikation wichtig.

Kerstin Elias
Gemeinderat
Rechnungsausschauss

Ihr habt mich in den Gemeinderat gewählt und wer mich kennt, weiß dass ich schon als Vorstand des Gartenbauvereins mich sehr für Hepberg einsetze. Ich will unser Dorf noch schöner, attraktiver und interessanter machen.

Auch wenn der Finanzrahmen mit der Planung von Schule und Kindergarten keine weiteren Großinvestitionen mehr hergibt, ist es trotzdem möglich, dass auch kleinere Ideen mit weniger Budget umgesetzt werden können.
Ich wünsche dem gesamten Gemeinderat viel Erfolg und ein gutes Händchen und ich freue mich auf die Aufgabe.

Franziska Thoms
Stellv. Fraktionssprecherin FHB
Stellv. Jugendbeauftragte
Beisitzerin FHB-Vorstandschaft

Ich lebe seit mittlerweile 8 Jahren in Hepberg in bin sozusagen der Liebe wegen „zuagroast“. Seit 6 Jahren bin ich in der Vorstandschaft der FHB und seit Mai dieses Jahres auch Mitglied des Gemeinderats.

Ich bin stolz darauf, das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger bekommen zu haben und bin mir der damit verbundenen Verantwortung bewusst.
Ich freue mich aber vor allem auf die kommenden Aufgaben und Herausforderungen, insbesondere als stellvertretende Jugendbeauftragte.

Habt‘s schon g‘hört?

Bunkeranlage wurde als Munitionslager genutzt.

Schild der Ministranten, zeigt uns mehrere Wege. Denn nicht alle Wege führen nach Rom.

Hepberger
Steinfigur

Neue Schilder für den
Waldlehrpfad.

Neuer Termin für Feuerwehrfest
und Hoffnungslauf.

Hoffnungslauf 2020

Hoffnungslauf 2020

Zur 150 Jahrfeier der FFW Hepberg war geplant, so wie schon 2018, wieder einen Hoffnungslauf zu integrieren.

Wie 2018 sollte es wieder eine Veranstaltung werden, in der der Spassfaktor nicht zu kurz kommt, man etwas für seinen Körper und auch noch etwas Gutes dabei tun kann. Wie gehabt, sollte der Erlös eine sozialem Zweck zugutekommen.

Leider machte uns die Corona-Pandemie einen Strich durch die Rechnung. Die große Feier und somit auch den Hoffnungslauf mussten wir deshalb leider auf 2021 verschieben.

Es freut mich trotzdem, dass von den 140 Person, die sich bereits für dieses Jahr angemeldet und bezahlt haben, niemand seine Anmeldung zurückzog bzw. seinen Einsatz zurückforderte.

Das zeugt von dem großem Vertrauen, dass man uns und der guten Sache entgegenbringt. Wir alle freuen uns also auf eine schöne 150 Jahrfeier der FFW Hepberg 2021 und einen 2. Hepberger Hoffnungslauf.

Wir hoffen auf eure Unterstützung und Teilnahme.

Bis dahin, bleibt´s gesund!

150 JAHRE
FREIWILLIGE FEUERWEHR HEPBERG

Hepberger Hoffnungslauf

20 Jahre Klinikclowns

unicef für jedes Kind

Sternstunden
WIR HELFEN KINDERN

Helferkreis Hepberg

Corona, Corona!

Die Pandemie erschreckte, machte Angst und warf viele Fragen auf. Wie geht es weiter was kann man tun, vor allem für die Risikogruppe „ältere Menschen“?
Hepberg hat schnell reagiert und alsbald ein Helfernetzwerk organisiert um genau diesen Menschen im Alltag zu helfen und unter die Arme zu greifen.
Dann wandte sich Else Lorenz mit der Idee, Corona Mund- und Nasenmasken von Bürgern für Bürger zu nähen, an die Gemeinde. Dieser Vorschlag fand sofort Gefallen, aber wie findet man Näherinnen?

Fr. Lorenz fragte deshalb bei Roland Woitsch an, ob er über seinen Kanal „Hepberg TV“ helfen könnte. Begeistert übernahm er die weitere Koordination und fand sofort viele die helfen bzw. nähen wollten. Fr. Lorenz erstellte ein Nähkonzept, das auch ungeübten Näherinnen es leichter machte diese wichtigen Masken zu fertigen.

Am Ende wurden über 600 Masken genäht und ausgegeben. Dem kompletten Team von 18 Näherinnen gebührt ein sehr großes Dankeschön.
Diese Aktion hat wieder einmal gezeigt, dass der Zusammenhalt und das Miteinander in Hepberg ganz groß geschrieben werden! An freiwilligen Spenden kamen über 1300 € zusammen!
Das komplette Team hat beschlossen, diesen Betrag für ein zukünftiges kleines soziales Projekt, in Hepberg, zu spenden, auf dem vermerkt wird: Gemeinsam sind wir stark, gespendet von den Hepberger Näherinnen.

Weiberfasching 2020

Der Tag an dem die Mädels Gas geben

Unter dem Motto “Der Tag an dem die Mädels Gas geben“, veranstaltete die FHB Hepberg seit Jahren wieder einen Weiberfasching.
Er fand am 20.02.2020 im Wintergarten der Jurahalle Hepberg statt. Holger Schäfer, Johann Rieger, Margit Auer, Kerstin Elias und Manuela Lindner organisierten und dekorierten mit vielen fleißigen Helfern die Räumlichkeiten des Wintergartens.

Kurz vor Beginn der Veranstaltung standen die Mädels schon vor dem Eingang Schlange, um sich die „Happy Hour“ nicht entgehen zu lassen. Als dann DJ Chris später die Tanzfläche mit einem Mix aus Rock, Pop und Partymusik eröffnete, gab es kein Halten mehr. In femininer Kleidung durften sich auch zur späteren Stunden die Herren der Schöpfung sich in den Partytrubel stürzen.

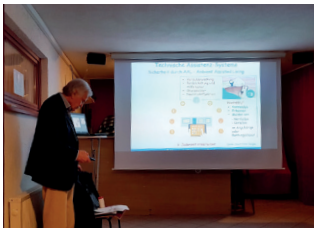
Da es vielen Besuchern so gut gefallen hat, kamen schon viele Anfragen nach einen Weiberfasching 2021. Das wollen wir gerne erfüllen, wenn die gesetzlichen Vorgaben (Corona) es wieder erlauben.

Wir hoffen alle darauf, dass es im Jahr 2021 in Hepberg wieder heißt:

„Der Tag an dem die Mädels Gas geben“

Vortrag Leben und Wohnen im Alter

Auf Einladung der FHB fanden sich am 2. März annähernd zwanzig interessierte Bürger zu dem Vortrag „Leben und Wohnen um Alter“ im Wintergarten des TSV Hepberg ein. Referent dieser Infoveranstaltung war Herr Albrecht Walther, Dipl. Ing. Architekt im Auftrag des Bildungswerks für Kommunalpolitik Bayern e.V.. Ortsvorsitzender Raimund Lindner wies bei der Begrüßung darauf hin, daß dieses Thema in der Hepberger Kommunalpolitik zukünftig einen großen Stellenwert haben wird.



Auch Bürger seiner Generation sollten sich ernsthafte Gedanken darüber machen. „Wichtig ist, dass man auch beim Thema Wohnen rechtzeitig vorsorgt und nicht wartet, bis es zu spät ist“, so Walther. Aufgrund der immer größeren Angebote der ambulanten Pflege, aber auch hauswirtschaftlichen Unterstützung wird das Wohnen in den eigenen vier Wänden immer mehr ermöglicht. Walther forderte auf, „Wohnen neu zu denken“ mit innovativen Wohnformen und dem ambulant betreuten Wohnen. Beispielhaft nannte der Referent das Mehrgenerationenhaus, generationsübergreifendes Wohnen oder Senioren – Hausgemeinschaften. Da deren Bewohner auch aktiv am Leben teilnehmen wollen, sind unter anderem Bürgertreffs oder Stadtteilcafes wünschenswert.

Wichtig ist aber auch eine entsprechende Infrastruktur. So sollte man sich möglichst barrierefrei im Ort bewegen können, möglichst viele Bänke (mit Rückenlehnen) zum ausruhen anbieten und entsprechende Fahrdienste oder Begleitdienste, um die täglichen Besorgungen erledigen zu können. Eine wohnortnahe Versorgung für das tägliche Leben ist unabdingbar. Am Ende zeigte er noch Gemeinden und Städte auf, die selbst die Initiative für neue Wohnformen ergriffen haben. „Es bedarf einfach engagierter Leute, wie Bürgermeister oder Gemeinderäte, welche das Ganze in Angriff nehmen wollen!“, nur so können unter der Regie der Gemeinde wohnortnahe Versorgungsstrukturen mit Quartiersmanagement (= Ortsteil) entstehen.

„Es kann jeden von uns treffen, von heute auf morgen!“ bemerkte Raimund Lindner bei der Verabschiedung und verwies dabei auf die beiden hervorragend ausgearbeiteten Broschüren: „Notfall- und Vorsorgemappe“ und „Ein Leben lang zuhause wohnen“, des Landkreises Eichstätt.

Ortsvorstand Raimund Lindner verwies bei der Verabschiedung noch darauf, dass auf Anfrage per Email an *Vorstand@fhb-hepberg.de* gerne Infomaterial zugesandt wird.

Habt‘s Lust?

FHB Stammtisch

Das FHB Frühschoppen findet wieder, wenn es Corona zulässt, am Sonntag nach der Gemeinderatssitzung statt.
Weiter Infos findet ihr auf unserer Homepage unter www.fhb-hepberg.de

fhb Freie Hepberger Bürger e.V.

traditioneller

FHB-Gemeinderäte informieren über Themen der letzten Gemeinderatssitzung.

Vorschau: Aktivitäten 2020/21

Herbst	Fahrradtour
Januar 2021	Dreikönigsessen

Redaktion und Impressum

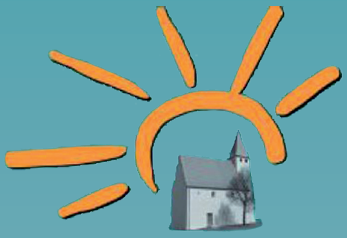
v.l. Roland Woitsch, Manuela Lindner, Holger Schäfer, Franziska Thoms, Christian Donaubauer, Margit Auer, Elias Björn

Informationen vom Gemeinderat durch: Günther & Roland Woitsch, Raimund Lindner

Impressum
Herausgeber: FHB Hepberg e.V.
Redaktionsleitung: Franziska Thoms
Jurastraße 1
85120 Hepberg

FHB

= Freie Hepberger Bürger
= politische Vereinigung und Verein mit geselligem Beisammensein

Wir wünschen Euch schöne Sommerferien!

Eure FHB Hepberg